

eine reflexion über sprache, lyrik und typografie.

deses projekt, begann mit einer einfachen frage: **wie beeinflusst die sprache unsere gedanken und gefühle?** macht es einen unterschied, mit welcher sprache wir aufwachsen oder mehrere sprachen sprechen? nehmen wir die welt anders wahr? warum? hat es etwas mit der sprache selbst zu tun, oder wird es durch die kultur bzw popkultur beeinflusst? in diesem projekt geht es um **sprache, literatur, kultur** und mein persönliches interesse an diesen dingen. diese neugierde wurde zum ausgangspunkt: bei der untersuchung, wie sprachen unser denken, unsere kreativität prägen, habe ich mich auf das eine gefühl konzentriert, von dem ich wusste, dass es überall existiert: die **liebe**. indem ich mich mit dichtern beschäftigte, wollte ich herausfinden, wie sie liebe ausdrücken, welche wörter sie nutzen, mit was sie liebe assoziieren. das ganze habe ich anschließend in eine visuelle form übersetzt.

für meine rechte ich habe ich gedichte aus aller welt gesammelt. ich suchte nach texten die liebe auf besondere weise zeigen. einige kannte ich bereits aus persönlichem interesse. andere musste ich erst einmal suchen, außerdem habe ich mich auch mit der **wissenschaft** hinter die sprache beschäftigt, vor allem wie sprache unser denken formt, insbesondere relevant wurde die **theorie der sprachlichen relativität** für mich. sie besagt dass die sprache unsere aufmerksamkeit auf bestimmte dinge lenkt. dazu gibt es bereits einige genaueres dazu gibt es in meiner sammlung „words of love“. schwierig war es vor allem, mich in die **alphabeten** einzuarbeiten, denn viele konnte ich selbst nicht lesen und sie sinnvoll in die gestaltung einzubetten, war nicht einfach, vor allem arabisch und farsi, welche nach meiner perspektive genau umgekehrt geschrieben werden.

für jedes gedicht versuchte ich seine **atmosphäre** in plakate zu übersetzen. dabei ließ ich mich von **kulturellen ästhetiken** und **schriftsystemen** beeinflussen. dann ging es darum, die schriftsysteme selbst zu betrachten. daraus entstand das zweite kapitel des projekts: eine **erkundung** wie verschiedene schriften unterschiedliche möglichkeiten bieten, dann jede schrift eröffnet neue wege für die grafische gestaltung. und vor allem, was passieren würde, wenn wir die **logik** einer schrift auf eine andere übertragen. dann kam die dritte frage dazu: jede sprache hat worte für die es **keine übersetzung** gibt. aber das bedeutet nicht, dass das gefühl was beschrieben wird, nur in dieser sprache existiert. hier geht es um die sammlung erfundener deutscher wörter für **formen** der liebe. gefühle die wir alle kennen, die aber noch keine wörter haben.

sprachen sind nicht statisch,
sie verändern sich, sie übernehmen,
sie erfinden neu.

poster mit gedichten in verschiedenen sprachen



die welt zeigt uns bereits,
was möglich ist.

die welt zeigt uns bereits,
was möglich ist.

Kirishitan tsubaki describes the tender, compassionate feeling you have looking back at your younger, childhood self; understanding, forgiving, and caring for who you once were, especially through hard or vulnerable moments you didn't understand at the time.

schlendereuze describes the unhurried, leisurely contentment felt while strolling without any destination or purpose; a slow, wandering ease where time doesn't matter and there's nowhere you need to be.

the joy of owning and collecting books, regardless of whether one ever reads them, a guilty but honest joy in the act of collecting itself.

dieses projekt beschäftigt sich mit der frage wie
sprache unser denken und fühlen beeinflusst.
gesammelt wurden liebesgedichte aus verschiedenen
kulturen und ihre stimmung übersetzt in plakate.
zusammengefasst ist das ganze in einem buch mit
recherchen und persönlichen beobachtungen.
literatur wird dabei zur brücke zwischen
sprachwissenschaft und visuellem ausdruck.

begleitung von prof. carl frech

word of love – an exploration of language, poetry and typography